

Papst Benedikt XVI.: „Ich war richtig dahoam“

1.000 Musikanten, Trachtler, Gebirgsschützen und Pilger gestalten Ehrenabend auf Castel Gandolfo

Geburtstagsgeschenk für den Heiligen Vater von seinem Heimatbistum München und Freising

Trachtler tanzen im Innenhof der Sommerresidenz

Trachtler tanzen vor dem Heiligen Vater im Innenhof der päpstlichen Sommerresidenz. Foto: Katharina Ebel/KNARom, 3. August 2012. „Es ist schön, auf Castel Gandolfo so nah an Bayern zu sein. Ich war richtig dahoam“, sagte Papst Benedikt XVI. am Freitag, 3. August, auf Castel Gandolfo bei Rom zu rund 1.000 Pilgern aus der Erzdiözese München und Freising. Sie waren angereist, um für den Heiligen Vater in altbayerischer Tradition mit Musik- und Tanzdarbietungen einen Ehrenabend zu gestalten. Mit einem „Herzlichen Vergelt's Gott“ bedankte er sich bei den Mitwirkenden und allen Mitgereisten dafür, „dass Sie Bayern nach Rom gebracht haben“. Er rief den Pilgern aus seiner Heimat zu: „Bringt die Freude zurück, die Ihr hergebracht habt's.“ Der Abend im Innenhof der päpstlichen Sommerresidenz war ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk für den Heiligen Vater von seinem Heimatbistum.

„Auch wenn Sie ein Römer sind, ein Universalmensch, der die ganze Kirche und die ganze Welt im Herzen hat, so sind Sie doch ein Bayer geblieben“, sagte Kardinal Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising, an den Papst gerichtet. Er dankte ihm für „all das Große, was er für die Kirche und für die Welt“ bewirke. Mit Applaus reagierten die Pilger auf die Aussage von Kardinal Marx, dass gerade in dieser Zeit die Gläubigen in der Erzdiözese mit ihm im Gebet verbunden seien: „Wir stehen immer hinter Ihnen, Heiliger Vater!“ Marx gratulierte ihm neuerlich herzlich zum Geburtstag und wünschte ihm Gottes Segen „für alle Jahre, die der Herr Ihnen noch schenken wird“.

Mit drei Salutschüssen hatten 15 Schützen der Gebirgsschützenkompanie Tegernsee auf dem Platz vor Castel Gandolfo vor Beginn des Ehrenabends einen lautstarken Gruß für den Heiligen Vater abgefeuert. Anschließend zogen die insgesamt 450 Schützen, 150 Trachtler und die Musikanten in ihren traditionellen Trachten und mit ihren Fahnen gemeinsam mit allen Pilgern aus der Erzdiözese München und Freising in den Innenhof von Castel Gandolfo ein. Bei dem rund einstündigen Ehrenabend unter freiem Himmel traten dann Gruppen aus den verschiedenen Regionen der Erzdiözese auf. Walter Vasold aus Freising erheiterte den Heiligen Vater mit Gstanzln, die Gaugruppe des Chiemgau-Alpenverbandes führte einen Schuhplattler auf, der Trachtenverein Hinterskirchen einen Erntetanz. Mit geistlichen und weltlichen Musikstücken waren Rupertiblech, die Innleitn-Geigenmusik, der Haushamer Bergwachtgesang, die Laubensteiner Bläser sowie die Familie Rehm zu hören,

darunter Volksmusik-Moderatorin Elisabeth Rehm vom Bayerischen Fernsehen. Verabschiedet haben sich die Pilger mit einem gemeinsamen Andachtsjodler und dem „Engel des Herrn“, die von den Musikgruppen begleitet wurden. Anschließend spendete der Heilige Vater den Pilgern den Segen. Zum Schluss sangen alle gemeinsam mit dem Papst „Gott mit dir, du Land der Bayern“, die Bayernhymne.

Die Gläubigen aus der Erzdiözese waren bereits am 1. August im Rahmen einer Pilgerreise nach Rom gekommen, um den Ehrenabend für den Heiligen Vater zu gestalten. Kardinal Marx wird mit ihnen am Samstag, 4. August, um 9.30 Uhr am Kathedra-Altar im Petersdom in Rom einen Gottesdienst feiern, der von den mitreisenden Gruppen musikalisch gestaltet wird. Am 5. August kehren die Pilger nach Bayern zurück. Zu der Delegation aus der Erzdiözese gehören unter anderem auch Kardinal Friedrich Wetter, die Weihbischöfe Engelbert Siebler und Wolfgang Bischof, der Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken Hans Tremmel und zahlreiche Vertreter von Politik und Gesellschaft. (kbr/kel)

Foto: Katharina Ebel/KNA